

28.04.2008 - 11:00 Uhr

SRG SSR idée suisse - Innovation in Produktion, Distribution und im Angebot

Bern (ots) -

2007 war für die SRG SSR idée suisse und ihre Unternehmenseinheiten ein Jahr der Innovation mit wichtigen Neuerungen in Produktion und Distribution sowie im Angebot. Die digitale Verbreitung hat sich im Fernsehen durchgesetzt: Mit HD suisse im Standard High Definition (HD) hat die SRG SSR ein neues TV-Zeitalter eingeleitet. Dank Digital Audio Broadcasting (DAB) sind im Bereich Radio die neuen Spartenprogramme DRS 4 News und World Radio Switzerland lanciert worden. In der Angebots-strategie setzt die SRG SSR die Akzente neu auf Qualität, Relevanz und Vielfalt und die Quoten allein sollen kein prioritäres Ziel mehr darstellen. Auf der Einnahmeseite sieht sich die SRG SSR mit stagnierenden Einkünften aus Gebühren und kommerzieller Tätigkeit konfrontiert. Insbesondere fiel das Haushaltwachstum weit geringer aus, als der Bundesrat bei seinem Gebührenentscheid angenommen hatte. Das Geschäftsjahr 2007 hat die SRG SSR mit einem Defizit von 17.2 Mio. Franken abgeschlossen.

Digitale Medienwelt

Die Umstellung des Empfangs von terrestrischen analogen zu digitalen TV-Sendesignalen konnte im Februar 2008 erfolgreich abgeschlossen werden. Damit ist die drahtlose Grundversorgung der Schweiz mit vier Schweizer Fernsehprogrammen unabhängig von Satelliten oder anderen Vektoren für die Zukunft sichergestellt. Im Radiobereich wurde die analoge Verbreitung über Mittelwelle und UKW durch die digitale Technologie DAB (Digital Audio Broadcasting) ergänzt und verbessert. Mittlerweile sind gut 90 Prozent der Schweiz abgedeckt und auch der Empfang in Gebäuden ist sichergestellt. Ebenfalls umgestellt haben die Fernsehsender der SRG SSR vom Format 4:3 auf 16:9, ein auf unser natürliches Sehvermögen angepasstes Format. Mit der Lancierung von HD suisse Anfang Dezember 2007 wurde ein neues TV-Zeitalter eingeleitet: Hoch auflösendes Fernsehen (High Definition, HD) mit Ton in "Dolby Digital"-Qualität bietet eine fast fünfmal höhere Bildauflösung als das herkömmliche Fernsehen. Die digitale Revolution hat auch neue Bedürfnisse des Publikums geweckt: Interaktivität, Mobilität und individueller Zugang zu Inhalten sind immer stärker gefragt. Entsprechend haben alle Sender der SRG SSR ihre Online-Angebote bedürfnisorientiert ausgebaut.

Neuerungen im Angebot

Die Digitalisierung ermöglichte auch Neuerungen im Programmangebot. Mit HD suisse lancierte die SRG SSR schweizweit ein viersprachiges Programm in HD-Qualität. Das Sportjahr 2008 von HD suisse steht ganz im Zeichen der Grossereignisse UEFA EURO 2008(tm) in der Schweiz und Österreich sowie der Olympischen Spiele in Peking. Im Herbst 2007 konnten dank digitaler Radio-Verbreitung (Digital Audio Broadcasting, DAB) die Spartenprogramme DRS 4 News und World Radio Switzerland ihren Betrieb aufnehmen: DRS 4 News setzt auf aktuelle Information aus allen Bereichen unserer Gesellschaft und erreicht über DAB, Kabel, Satellit und Internet bereits 330'000 Hörerinnen und Hörer. Das neue Programm World Radio Switzerland (WRS)

löste World Radio Geneva (WRG) ab und wendet sich mit seinem englischsprachigen Programm an das internationale Publikum in der ganzen Schweiz.

Auch die vielfältige viersprachige Schweizer Literatur wird dank Multimedia-Einsatz einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Kernstück der neuen Medienpartnerschaft zwischen der SRG SSR und den Solothurner Literaturtagen, die am 2. Mai beginnen, sind Online-Angebote, die von Radio und Fernsehen der SRG SSR in den vier Sprachregionen auf den jeweiligen Websites bereitgestellt werden. Mit einer viersprachigen Internetplattform und dem Preis "Pacte Multimédia" trägt die SRG SSR der steigenden Bedeutung des Online-Bereichs Rechnung. Zusammen mit ihren Partnern aus dem Bildungsumfeld fördert die SRG SSR Innovation und die wissenschaftliche Forschung im Medienbereich. Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des "Pacte de l'audiovisuel" im August 2007 lancierte die SRG SSR zusammen mit ihren Partnerverbänden des Pacte ein zusätzliches "Video on demand"-Angebot von beliebten Spiel-, Dokumentar- und Trickfilmen.

Qualität, Relevanz und Vielfalt

Das Angebot steht auch im Zentrum der strategischen Führung des Gesamtunternehmens SRG SSR. Auf der Basis ihres Selbstverständnisses und des mit der Konzessionerteilung definierten Auftrags hat die SRG SSR ihre Angebotstrategie in Teilen geändert. Von Bedeutung ist vor allem die Gewichtsverschiebung auf Qualität, Relevanz und Vielfalt.

In der bisherigen Strategie standen qualitative und quantitative Marktführerschaft nebeneinander. Quantitativer Markterfolg, der sich in möglichst hohen Quoten ausdrückt, soll für sich allein genommen in Zukunft kein prioritäres Ziel mehr darstellen. Publikumserfolg bleibt nach wie vor Voraussetzung für den Service public. Primäre Legitimationsvoraussetzung des öffentlichen Rundfunks ist aber seine Unterscheidbarkeit gegenüber kommerziellen Veranstaltern. Die Medienentwicklung erhöht die heute bereits vorhandene Beliebigkeit und Unzuverlässigkeit des Angebots exponentiell. Fülle und Überangebot stärken die Nachfrage nach Orientierung. Darum will sich die SRG SSR neben der Schwerpunktsetzung auf Qualität vor allem um gesellschaftliche Relevanz bemühen. Vielfalt ist ein weiteres entscheidendes Merkmal nichtkommerziell ausgerichteter Programmgestaltung. Qualität und Vielfalt verlangen aber nach mehr Eigenproduktionen, Eigenproduktionen wiederum sind teuer. Somit hängen Qualität, Relevanz und Vielfalt auch von den vorhandenen finanziellen Mitteln ab.

Stagnierende Einnahmen

Die SRG SSR ist in der Zeitspanne von 10 Jahren (2000-2010) mit einer in Europa einmalig tiefen Anpassung der Gebühren konfrontiert. Die auf 1. April 2007 vollzogene Gebührenanpassung brachte für die SRG SSR keine Mehreinnahmen, da diese weitgehend durch das neue Gebührensplitting neutralisiert worden sind. Das Haushaltswachstum ist erheblich tiefer ausgefallen, als die Landesregierung bei ihrem Gebührenentscheid angenommen hat. Mit den 2007 realisierten 30 Mio. Franken Gebühren-Mehreinnahmen mussten die Ansprüche der privaten Anbieter finanziert werden.

Zusätzliche kommerzielle Einnahmen konnte die SRG SSR wegen rechtlicher Verbote und Einschränkungen im neuen RTVG nicht erschliessen. Von den Einschränkungen im Bereich Werbung und Sponsoring profitieren einzig die ausländischen Plattformen und Werbefenster, nicht aber die privaten Schweizer Fernsehstationen und

die SRG SSR.

Geschäftsjahr 2007 mit einem Defizit von 17.2 Mio. Franken Die SRG SSR schliesst das Geschäftsjahr 2007 mit einem Defizit von 17.2 Mio. Franken ab (Vorjahr -25.0 Mio. Franken). Der Betriebsertrag stieg im vergangenen Jahr um 1.5 Prozent und beläuft sich auf 1'569.2 Mio. Franken.

Gegenüber dem Vorjahr nahmen die kommerziellen Erträge um 7.3 Mio. Franken und die Bundesbeiträge um 9.3 Mio. Franken zu. Der Betriebsaufwand ist mit 0.6 Prozent weniger stark gestiegen als der Umsatz. Der Personalkostenanstieg, verursacht durch Vorsorgeleistungen und die neuen Angebote, liess sich weitgehend durch einen geringeren Programm- und Produktionsaufwand ausgleichen, da gegenüber dem Jahr 2006 im Berichtsjahr keine sportlichen Grossanlässe stattfanden. Die gestiegenen übrigen Betriebskosten (Auslagerung des Forschungsdienstes, Prozesskosten, Sicherheit usw.) konnten hingegen nicht durch die verminderten Abschreibungen aufgefangen werden.

Das Finanzergebnis entwickelte sich stark rückläufig. Der Ertragsüberschuss beläuft sich nur noch auf 1.1 Mio. Franken (Vorjahr 6.0 Mio. Franken).

Der Geschäftsbericht 2007 der SRG SSR idée suisse ist online verfügbar ([www.srgssrideesuisse](http://www.srgssrideesuisse.ch)) und heute, 28. April 2008, versandt worden.

Wichtige Zahlen der Erfolgsrechnung 2007 - SRG SSR idée suisse
Sämtliche Angaben in Mio. CHF

| Abschluss | Abschluss 2007 | 2006 |
|---------------------------------------|-------------------|---------|
| Empfangsgebühren | 1'122.1 | 1'116.1 |
| Kommerzieller Ertrag | 363.4 | 356.1 |
| Übriger Ertrag | 84.3 | 75.1 |
| Erlösminderungen | -0.6 | -0.8 |
| Betriebsertrag | 1'569.2 | 1'546.5 |
| Personalaufwand | 667.1 | 631.7 |
| Programm- und Produktionsaufwand | 636.8 | 668.9 |
| Übriger Betriebsaufwand | 216.0 | 189.9 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | 67.6 | 87.0 |
| Betriebsaufwand | 1'587.5 | 1'577.5 |
| Betriebsergebnis | -18.3 | -31.0 |
| Finanzergebnis | 1.1 | 6.0 |
| Unternehmensergebnis | -17.2 | -25.0 |

Die Tabelle kann kostenlos im PDF-Format unter <http://www.presseportal.ch/de/pm/100014224> heruntergeladen werden.

Kontakt:

Daniel Steiner
Mediensprecher SRG SSR idée suisse
Mobile: +41/79/827'00'66
Internet: www.srgssrideesuisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014224/100560101> abgerufen werden.